



# Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

## Geschäftsführung Ausschuss Kunst und Kultur

Herr Weis

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: DEZVII-Session@STADT-KOELN.DE

Datum: 01.08.2023

## Niederschrift

über die **18. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 06.06.2023, 15:32 Uhr bis 17:31 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119.

## Anwesend waren:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elfi Scho-Antwerpes	SPD	
Herr Mario Michalak	Grüne	
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	Grüne	
Frau Bärbel Hölzing	Grüne	
Herr Dr. David Lutz	Grüne	
Herr Martin Erkelenz	CDU	In Vertretung für Herrn Dr. Elster
Herr Volker Görzel	FDP	In Vertretung für Herrn Deutsch
Herr Dominik Schneider	Auf Vorschlag von Volt	
Frau Ira Sommer	CDU	
Herr Thomas Welter	CDU	
Frau Dr. Eva Bürgermeister	Auf Vorschlag von der SPD	
Frau Maria Helmig	SPD	
Herr Jörg Kobel	Auf Vorschlag von DIE LINKE	

### Beratende Mitglieder

Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag von der AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dr. Philipp Budde	Auf Vorschlag von Grüne
Frau Maria Spering	Auf Vorschlag von Grüne
Frau Friederike van Duiven	Auf Vorschlag von Grüne
Herr Udo Peter Stodden	Auf Vorschlag von CDU
Herr Janning Trumann	Auf Vorschlag von CDU
Herr Jérôme Lenzen	Auf Vorschlag von SPD
Herr Prof. Klaus Schäfer	Auf Vorschlag von SPD

Herr Knut Lennart Scholz	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Gerd Kaspar	FDP
Frau Sabine Hartmannshenn	Auf Vorschlag von Volt
Herr Jürgen Keimer	Vorstandsmitglied im Haus der Architektur Köln
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	Regionalverbandsvorsitzende Köln des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz
Herr Dr. Klaus Piehler	Familie Rautenstrauch
Herr Turan Özkücük	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Regina Schlimkowski	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Joanna Stange	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik

### **Schriftführer**

Herr Manuel Weis

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU	Stellvertretung durch Herrn Erkelenz
Herr Lorenz Deutsch	Auf Vorschlag von der FDP	Stellvertretung durch Herrn Görzel

### **Beratende Mitglieder**

Herr Heiko Rühl	Auf Vorschlag von Grüne
Frau Karin Reinhardt	Auf Vorschlag von der CDU
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	Auf Vorschlag von SPD
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Herr Peter Füssenich	Amtierender Dombaumeister
Frau Ute Palm	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Antje Baumkemper	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Luziano Gonzalez Tejon	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Lilly Liebig	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Die Vorsitzende, **Frau Scho-Antwerpes**, begrüßt die Ausschussmitglieder\*innen, die Vertreter\*innen der Verwaltung, die Presse sowie die Zuhörer\*innen.

Die Vorsitzende, **Frau Scho-Antwerpes**, erklärt, dass für den Ausschuss Kunst und Kultur folgende Tischvorlagen vorliegen:

TOP 4.3 Anlage 5 Auszug aus dem Beschlussprotokoll (Stadtentwicklungsausschuss) mit der geänderten Beschlussfassung: Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld.

Sachstandsberichte:

TOP 9.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 23. Mai 2023

TOP 9.2 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln, Stand 23. Mai 2023

TOP 9.3 Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 25. Mai 2023

Beantwortung von schriftlichen Anfragen:

TOP 11.4 Beantwortung der schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion „Besucherzahlen der Städtischen Museen“

Dringlichkeitsantrag für den Betriebsausschuss Bühnen:

TOP 2.1 Antrag der FDP-Fraktion: Tanzspielzeit 2024/25 auf Sparflamme verhindern, BoD-Engagement verlängern

Änderungsantrag für den Betriebsausschuss Bühnen:

TOP 3.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Grundsatzbeschluss für den Neustart der Bühnen Köln am Offenbachplatz ab der Spielzeit 2024/25

Weiter bittet **Frau Scho-Antwerpes** um Beachtung der Sitzungsteilnehmenden, dass die Beschlussvorlage TOP 3.1 „Grundsatzbeschluss für den Neustart der Bühnen Köln am Offenbachplatz ab der Spielzeit 2024/25“ in der Sondersitzung am Montag, dem 12. Juni 2023 behandelt wird.

**Frau von Bülow** beantragt, dass folgende Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden:

TOP 16.1 nicht öffentlich Freigabe von Finanzmitteln aus der Verteilung der Kulturförderabgabe 2023/2024 Sparte Musik: Concerto Köln

TOP 20.2 nicht öffentlich Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend Pfingstfest Schlosspark Stammheim

Darüber hinaus bittet **Frau von Bülow**, dass die Beschlussvorlage TOP 3.1 „Grundsatzbeschluss für den Neustart der Bühnen Köln am Offenbachplatz ab der Spielzeit 2024/25“ in der heutigen Sitzung thematisiert wird, um vorab die offenen Rückfragen der Politik zu klären.

**Herr BG Charles** erläutert, dass die Verwaltung die Fragen zur Beschlussvorlage TOP 3.1 „Grundsatzbeschluss für den Neustart der Bühnen Köln am Offenbachplatz ab der Spielzeit 2024/25“ erhalten hat und die Beantwortungen, aufgrund von finalen Abstimmungen, nicht zur heutigen Sitzung erfolgen konnte. Er signalisiert jedoch, dass eine

kurzfristige Beantwortung erfolgt und diese im Ratsinformationssystem hochgeladen werden.

**Frau Foerster** erklärt, dass die Vorlage TOP 16.1, sofern keine weiteren wirtschaftlichen Details über den Antragssteller angefragt werden, im öffentlichen Teil beraten werden kann. Allerdings ist es aus Datenschutzgründen nicht möglich, die Vorlage TOP 20.2 im öffentlichen Teil zu behandeln, da über interne Antragsverfahren der Verwaltung berichtet wird.

**Frau Schock-Werner**, sachkundige Einwohnerin, zieht auf Bitte des Beigeordneten den Antrag: „Institutionelle Förderung FrauenMediaTurm“ zurück.

**Frau Helmis** beantragt, dass die Vorlage TOP 4.2 „Neubewertung des Projektes am Waidmarkt - Einstellung der Planungen für einen unterirdischen Kulturort (K3) und Perspektiven der weiteren städtebaulichen und kulturellen Entwicklung“ ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen wird.

**Herr Zimmermann** regt an, dass die Sparten der freien Szene in den zukünftigen Sitzungen wieder ihre Themen vorstellen sollen.

**Frau Scho-Antwerpes** lässt die Ausschussmitglieder\*innen über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur erklärt sich mit der folgenden, geänderten Tagesordnung einverstanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **2 Schwerpunktthemen**

#### **3 Schriftliche Anträge**

- 3.1 Antrag von Frau Prof. Schock-Werner, als sachkundige Einwohnerin: Institutionelle Förderung FrauenMediaTurm  
AN/0940/2023

#### **4 Allgemeine Vorlagen**

- 4.1 Rückbau des Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz  
1254/2023

- 4.2 Neubewertung des Projektes am Waidmarkt - Einstellung der Planungen für einen unterirdischen Kulturort (K3) und Perspektiven der weiteren städtebaulichen und kulturellen Entwicklung  
1357/2023

- 4.3 Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld  
0464/2023

- 4.4 Umwandlung der Rechtsform des NRW KULTURsekretariats in einen Zweckverband  
0695/2023
- 4.5 Zwischennutzung Ebertplatz 2023 - Freigabe von Mitteln aus der Kulturförderabgabe und anderweitige Verwendung von Transfermitteln  
1563/2023
- 4.6 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung: Barcamp Good Practices  
1566/2023
- 4.7 Literaturnacht Köln – Flexibilisierung in der Verwendung der Förderung für die Literaturszene Köln e.V.  
1759/2023
- 4.8 Errichtung einer Interims-Ausstellung im Praetorium  
0501/2023
- 4.9 Mittelfreigabe für PopkulturKöln e.V. (Proberaumzentrum Delmenhorster Straße 20)  
1446/2023
- 4.10 Freigabe von Finanzmitteln aus der Verteilung der Kulturförderabgabe 2023/2024 Sparte Musik: Concerto Köln  
1476/2023
- 5 Sonderausstellungen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 6.1 Schenkung einer Skulpturengruppe Hl. Anna Selbdritt, Köln um 1500, aus rheinischem Privatbesitz an das Museum Schnütgen  
1558/2023
- 7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 8 Mitteilungen der Verwaltung**
- 8.1 Beantragung der Mittel für die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland für 2024  
1138/2023
- 8.2 Regelmäßige Unterrichtung des Ausschusses für Kunst und Kultur über die Führung der Denkmalliste der Stadt Köln, Zeitraum vom 01.01.2021 – 31.12.2022  
1451/2023

8.3 Sachstandsbericht 2022/23 der Kulturentwicklungsplanung  
1793/2023

8.4 Erstellung Open Air Konzept  
1682/2023

## **9 Kulturbauten**

9.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 23. Mai 2023  
0002/2023/3

9.2 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln, Stand 23. Mai 2023  
0005/2023

9.3 Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 20. April 2023  
0004/2023/1

Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 25. Mai 2023  
0004/2023/2

## **10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

10.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt: Chancengleichheit in Kunst und Kultur  
4251/2022

10.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, Volt: Versicherungskonstrukt bei Wertsteigerung von Kunstwerken und Gemälden  
0462/2023/1

10.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung vom 14.03.2023: Neugestaltung des Platzes zwischen dem Historischen Rathaus und dem Spanischen Bau  
0503/2023/1

10.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend "Weinhaus Brungs"  
1645/2023

10.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend "Haus Fühligen"  
1665/2023

- 10.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend "Bastei"  
1646/2023
- 10.7 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 zum geänderten Beschluss 0579/2023: Sachstandsbericht Sonderausstellungen Kölnisches Stadtmuseum  
1609/2023
- 10.8 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend „Ruhender Verkehr von Wolf Vostell“  
1613/2023
- 10.9 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Erhöhung Mindestlohn – Auswirkung im Kulturbereich aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 02.05.2023  
1577/2023
- 10.10 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Prof. Schock-Werner, sachkundige Einwohnerin: Mittelverwendung städtischer Denkmäler  
1686/2023

## **11 Schriftliche Anfragen**

- 11.1 Schriftliche Anfrage der Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt: Zentraldepot der Museen  
AN/0749/2023

Beantwortung der Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
1565/2023

- 11.2 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: KulturPass-Strategie in Köln  
AN/0748/2023

Beantwortung der schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion  
1422/2023

- 11.3 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: Reiterstandbild Kaiser Wilhelm  
AN/0752/2023

- 11.4 Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion: Besucherzahlen der Städtischen Museen  
AN/1132/2023

Beantwortung der schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion  
1870/2023

## **12 Mündliche Anfragen**

- 12.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Kunst von Lutz Fritsch im Rheinauhafen
- 12.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der CDU-Fraktion: Kunstbeirat
- 12.3 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: kostenfreier Eintritt in das Belgische Haus
- 12.4 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: Besetzung der Leitung Kölnisches Stadtmuseum
- 12.5 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Runder Tisch Hallen Kalk
- 12.6 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Planungsgruppe Kulturbauten



## I. Öffentlicher Teil

### 1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

### 2 Schwerpunktthemen

### 3 Schriftliche Anträge

#### 3.1 Antrag von Frau Prof. Schock-Werner, als sachkundige Einwohnerin: Institutionelle Förderung FrauenMediaTurm AN/0940/2023

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die FrauenMediaTurm SdbR zeitnah mit zunächst jährlich 50.000 Euro und ab dem dritten Jahr mit 100.000 Euro jährlich zu unterstützen (das entspricht den institutionellen Kosten inklusive der Pacht von ca. 20.000 Euro).

##### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antragsteller zieht den Antrag endgültig zurück.

### 4 Allgemeine Vorlagen

#### 4.1 Rückbau des Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz 1254/2023

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt den Rückbau des maroden Messebrunnens am Charles-de-Gaulle-Platz zwecks Übergabe einer geräumten Fläche im Rahmen eines Tausch- und Gestattungsvertrags zwischen der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) zugunsten der Herstellung von Stellplätzen durch den LVR.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

#### 4.2 Neubewertung des Projektes am Waidmarkt - Einstellung der Planungen für einen unterirdischen Kulturort (K3) und Perspektiven der weiteren städtebaulichen und kulturellen Entwicklung 1357/2023

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

##### **Beschluss:**

Der Rat

1. beschließt, die Planungen zur Errichtung des unterirdischen Kulturraumes K3 nicht weiterzuverfolgen und stattdessen einen oberirdischen Kultur-/Gedenkraum zu planen und zu errichten, und
2. stimmt der zwischen der Verwaltung, der KVB und der ARGE Los-Süd ausgehandelten Vereinbarung zum Entfall des Rohbaus K3 (Anlage 3) und damit der Änderung der Vergleichsvereinbarung vom 29.06.2020 (Vorlagen-Nr. [1887/2020](#)) zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

#### **4.3 Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld 0464/2023**

**Frau Helmis** begrüßt die fraktionsübergreifende Initiative und beantragt, dass die Abstimmung wie im Stadtentwicklungsausschuss erfolgen soll.

**Frau von Bülow** unterstützt den eingebrachten Vorschlag von **Frau Helmis**. Ergänzend soll vermerkt werden, dass weitere Standorte in Ehrenfeld gesichert werden:

- Thyssenkrupp
- Live Music Hall
- Kulturbaustein Helios
- Sonic Ball Room

**Herr Stodden** stimmt beiden Vorrednerinnen bei der Vorgehensweis zur Abstimmung der Beschlussvorlage zu.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Geltungsbereich des am 03.09.2020 gefassten und am 07.10.2020 im Amtsblatt der Stadt Köln bekannt gemachten Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes – Arbeitstitel: „Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln- Ehrenfeld“ – um das Grundstück „ALDI Süd Grüner Weg 2“ zu verkleinern sowie um das Gebiet „Bartholomäus-Schink-Straße“, **vom Bahnhof Ehrenfeld bis einschließlich der Clubs „Bumann & Sohn“ und „artheater“** zu erweitern.
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Ausschuss für Kunst und Kultur und die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt. Die so geänderte Beschlussfassung aus dem Stadtentwicklungsausschuss ersetzt die Ursprungsvorlage.

#### **4.4 Umwandlung der Rechtsform des NRW KULTURsekretariats in einen Zweckverband 0695/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Umwandlung der Rechtsform des NRW KULTURsekretariats in einen Zweckverband zu und beschließt den Beitritt nach dessen Gründung mit Wirkung zum 01.01.2024.

Vorbehaltlich der zu fassenden Ratsbeschlüsse hat die Vollversammlung des NRW KULTURsekretariats am 26.10.2022 einstimmig die Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.01.2024 beschlossen. Der Zweckverband wird den Namen „NRW KULTURsekretariat“ führen und seinen Sitz in Wuppertal haben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Zwischennutzung Ebertplatz 2023 - Freigabe von Mitteln aus der Kulturförderabgabe und anderweitige Verwendung von Transfermitteln  
1563/2023**

**Herr Kaspar** ist von dem Zahlenwerk in der Vorlage irritiert und bittet die Verwaltung um Aufklärung.

**Frau Foerster** erläutert, dass es sich bei diesem Freigabebeschluss um Mittel handelt, die die Verwaltung für den Ebertplatz im Haushalt eingebracht hat. Zusätzlich wurde über einen politischen Veränderungsnachweis 50.000 € zugesetzt. Im Jahr 2023 sollen die zugesetzten Mittel in etwa paritätisch in drei Maßnahmen fließen, die mit größerem finanziellen Aufwand auf dem Ebertplatz realisiert und eine besondere Strahlkraft haben werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Freigabe der im Haushaltsplan 2023/2024 im Rahmen des Finanzausschussbeschlusses (AN/1728/2022) vom 30.09.2022 zugesetzten Mittel „Interimsnutzung Ebertplatz“ in Höhe von 50.000 Euro für 2023 im Teilergebnisplan des Kulturamtes in der Produktgruppe 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die Finanzmittel sollen dafür verwendet werden, große künstlerisch-kreative Interventionen auf dem Ebertplatz 2023 zu ermöglichen.

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt zudem die anderweitige Verwendung von Zuschussmitteln aus dem Teilergebnisplan des Kulturamtes aus der Produktgruppe 0416 - Kulturförderung, Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen, hier aus der Position „Zwischennutzung Ebertplatz“ in Höhe von 80.000 Euro im Jahr 2023 für die Finanzierung des unterjährigen Kulturprogramms auf dem Ebertplatz im Rahmen von Dienstleistungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.6 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung: Barcamp Good Practices  
1566/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Organisation und Durchführung eines Barcamp Good Practices“ aus der Kulturentwicklungsplanung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **4.7 Literaturnacht Köln – Flexibilisierung in der Verwendung der Förderung für die Literaturszene Köln e.V. 1759/2023**

**Frau Helmis** betont, dass die SPD-Fraktion die Beschlussvorlage begrüßt.

**Frau von Bülow** unterstützt den eingebrachten Beschluss. Allerdings bedauert sie sehr, dass aufgrund dessen, die Literaturnacht in ihrer originären Form nicht stattfinden wird, da diese finanziellen Mittel aus dem politischen Veränderungsnachweis in das Projekt am Neumarkt fließen.

**Herr Kaspar** schließt sich der Vorrednerin **Frau von Bülow** an und fragt nach, wie der Erfolg des neuen Konzeptes der Literaturszene Köln e.V. am Neumarkt gemessen wird?

**Frau Foerster** schlägt vor, dass im Nachgang ein Evaluationsbericht seitens des Kulturamtes erstellt wird.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die anderweitige Mittelverwendung der im Haushalt 2023/2024 zur Verfügung stehenden Transferaufwendungen „Literaturnacht“ für das jährliche Gemeinschaftsprojekt des Literaturszene e.V..

Die im Haushalt 2023/2024 zur Verfügung stehenden Transferaufwendungen in Höhe von jeweils 30.000 Euro im Teilergebnisplan des Kulturamtes in der Produktgruppe 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, hier Einzelposition „Literaturnacht“, sollen zukünftig für das „Gemeinschaftsprojekt der Literaturszene Köln e.V.“, eingesetzt werden. Die Finanzmittel sollen weiterhin dazu dienen, dass die Literaturszene von Köln mit einer gemeinsam abgestimmten, jährlichen Veranstaltung mehr Sichtbarkeit erhält und ein neues Publikum ansprechen kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **4.8 Errichtung einer Interims-Ausstellung im Praetorium 0501/2023**

**Frau von Bülow** merkt an, dass in der Übergangszeit, wenn das Praetorium wieder geschlossen wird, im pädagogischen Zentrum Veranstaltungen stattfinden sollen.

**Herr Görzel** unterstützt die Anregung von **Frau von Bülow**. Weiter fragt er nach, inwieweit der Abwasserkanal der Römer im Museum in Szene gesetzt wird?

**Herr Lohaus** garantiert, dass der Abwasserkanal angemessen in Szene gesetzt wird.

**Frau Helmis** unterstützt die zwischenzeitliche Eröffnung des Praetorium. Da es sich dabei auch um eine Interimslösung handelt, möchte sie wissen, ob keine Eintrittsgelder erhoben werden.

**Herr BG Charles** geht auf die Frage von Frau Helmis ein und stellt klar, dass der LVR für den Betrieb des Museums verantwortlich ist. Somit kann die Verwaltung dem LVR die Eintrittsgelder betreffend keine Vorgaben machen.

Weiter erwähnt **Herr BG Charles**, dass die Anregung von **Frau von Bülow** nachvollziehbar ist. Er wird den LVR über das Anliegen unterrichten. Letztendlich liegt die Entscheidung beim Betreiber (LVR), wie in dieser Zwischenzeit mit dem pädagogischen Bereich umgegangen wird.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt - vorbehaltlich der Zustimmung durch den Finanzausschuss - die Errichtung einer Interims-Ausstellung im Praetorium im Vorgriff

auf die Eröffnung des „MiQua. LVR - Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln“. Die Ausstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR).

Die hälftige Aufteilung der Gesamtkosten einschließlich der geplanten Erträge (Eintrittsgelder und Erlöse für Führungen) wird gesondert im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem LVR festgehalten.

Hierfür stehen zur Finanzierung baulicher Mehrkosten, der Anpassung des Brandschutzkonzeptes und zusätzlicher Planungs- und Bauleitungshonorare investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 372.000 € und für Ausstellungs-, Betriebs- und Bewachungskosten konsumtive Aufwandsermächtigungen in Höhe von 293.574,04 € im Haushaltsplan 2023/2024 inkl. MifriFi, Haushaltsjahr 2024 ff. im Teilplan der Stabsstelle Archäologische Zone in der Produktgruppe 0413 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum auf der Finanzstelle 9073-0413-0-0001 (Archäologische Zone und Jüdisches Museum) bzw. in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **4.9 Mittelfreigabe für PopkulturKöln e.V. (Proberaumzentrum Delmenhorster Straße 20) 1446/2023**

**Herr Trumann** ist erfreut über den Fortschritt und bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht. Zudem möchte er genauer erläutern haben, warum aus statischen Gründen im Haupthaus keine Probe- bzw. Atelierräume eingerichtet werden können. Darüber hinaus möchte er wissen, was der Sachstand bzgl. des Quartiers im Hafen ist.

**Herr Thele** geht auf die Fragen von Herrn Trumann ein. Er erklärt, dass sich die Statikproblematik nicht auf die Atelierräume auswirken wird, da im Haupthaus nur Proberäume vorgesehen waren. Für die Proberäume wurde auch schon eine Lösung erarbeitet. Diese werden in die angrenzende Halle verlagert. **Herr Thele** kann aber abschließend den Mitglieder\*innen mitteilen, dass die Entwicklung des Gebäudes weiter vorangetrieben wird.

Ergänzend wird er einen Sachstand bzgl. Quartier im Hafen für die Ausschussmitglieder\*innen erstellen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt:

- a) die Entwicklung der Hitzelerstr. 125 in eine Wohnresidenz nicht weiter zu verfolgen und die für diese Entwicklung vorgesehenen Mittel in Höhe von 462.000 € (0432/2021) für andere Projekte zu nutzen.
- b) die Fördersumme für Popkultur Köln e.V. von 210.000 € (0432/2021) auf insgesamt 390.500 € im Haushaltsjahr 2023 zu erhöhen. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Projekts „Hitzelerstraße“.
- c) die Restmittel in Höhe von 281.500 € wie folgt zu verteilen:
  - a. 135.500 € für die Erschließung eines neuen Atelier-/Proberaums und Ausstellungsstandortes (1477/2023)
  - b. 146.000 € für die Absicherung des Risikozuschlages bei möglichen Baukostensteigerungen im Rahmen der Erstellung des Atelierstandortes Delmenhorster Straße 20 (Vorlage erfolgt im August 2023).

Des Weiteren beschließt der Finanzausschuss:

die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 390.500 € im Haushaltsjahr 2023 im Teilfinanzplan des Kulturraummanagements in der Produktgruppe 0416 - Kulturförderung für den PopkulturKöln e.V. zur Schaffung von 12 Proberäumen in der Liegenschaft Delmenhorster Straße 20. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Minderauszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan des Kulturamtes in der Produktgruppe 0416 - Kulturförderung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.10 Freigabe von Finanzmitteln aus der Verteilung der Kulturförderabgabe 2023/2024 Sparte Musik: Concerto Köln 1476/2023**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Freigabe der im Haushaltsplan 2023/2024 im Rahmen des Finanzausschussbeschlusses (AN/1728/2022) vom 30.09.2022 zugesetzten Mittel in Höhe von jeweils 100.000 Euro in 2023 und in 2024 im Teilergebnisplan des Kulturamtes in der Produktgruppe 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen sowie die Gewährung einer institutionellen Förderung (Betriebskostenzuschuss) für Concerto Köln gGmbH in Höhe von jeweils 100.000 Euro in 2023 und 2024.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5 Sonderausstellungen**

**6 Annahme von Schenkungen**

**6.1 Schenkung einer Skulpturengruppe Hl. Anna Selbdritt, Köln um 1500, aus rheinischem Privatbesitz an das Museum Schnütgen 1558/2023**

**Herr Stodden** bittet um eine Protokollnotiz. Es soll aus der Vorlage hervorgehen, dass eine Spendenbescheinigung erteilt wurde.

**Frau Werrmann** stimmt dem Vorredner zu. Zudem möchte sie wissen, ob es noch zutreffend ist, dass die „Heilige Anna“ Schutzpatronin für die Familie ist. Darüber hinaus möchte sie wissen, ob der Name der Eigentümerfamilie bekannt ist?

Weiter fragt sie nach, ob ihr noch eine Auskunft erteilt wird, wer der anonyme Spender des Elfenbeinreliefs ist (Vorlage 0548/2023)?

**Frau Sommer** erklärt, dass die Anfrage der CDU-Fraktion zur Spendenbescheinigung zurückgezogen wird.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Schenkung der Skulpturengruppe Hl. Anna Selbdritt, Köln um 1500, aus rheinischem Privatbesitz an das Museum Schnütgen mit Dank an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8 Mitteilungen der Verwaltung**

**8.1 Beantragung der Mittel für die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland für 2024  
1138/2023**

**Herr Zimmermann** fragt nach und bezieht sich auf Anlage 1, ob es auch abgelehnte Anträge gibt, welche in der Übersicht nicht aufgeführt werden?

**Frau Foerster** erklärt, dass die Bewilligungen nicht über das Kulturamt erfolgen, sondern komplett über den LVR abgewickelt werden

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.2 Regelmäßige Unterrichtung des Ausschusses für Kunst und Kultur über die Führung der Denkmalliste der Stadt Köln, Zeitraum vom 01.01.2021 – 31.12.2022  
1451/2023**

**Herr Stodden** fragt nach, warum das Wohn- und Geschäftshaus „Eigelstein mit der Hausnummer 127“ aus der Denkmalliste ausgetragen wurde?

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.3 Sachstandsbericht 2022/23 der Kulturentwicklungsplanung  
1793/2023**

**Frau von Duiven** fragt nach, betreffend einer Formulierung im KEP Bericht „...In der nächsten Sitzung am 20. Juni 2023 wird der Lenkungskreis die Ergebnisse des Workshops auswerten und Maßnahmen für 2024 formulieren.“ Heißt das für die Ausschussmitglieder\*innen, dass die Maßnahmen schon beschlossen wurden. Außerdem bittet sie um eine Übersicht der kompletten, geplanten KEP-Maßnahmen.

**Herr Lohaus** stellt klar, dass jede Maßnahme des Kulturentwicklungsplanes eine Zustimmung der Fachgremien und des Rates benötigt.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.4 Erstellung Open Air Konzept  
1682/2023**

**Herr Kaspar** möchte wissen, was in der Mitteilung priorisiert wird. Geht es nach wie vor um die Identifikation und Neuentwicklung von Open Air Flächen oder letztendlich nur noch um eine gemeinsame und abgestimmte Vorgehensweise aller beteiligten Akteure mit den entsprechenden Förderstrukturen?

**Frau Helmis** bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviel Open-Air Flächen wurden diese Jahr neu identifiziert?
2. Wie schätzt die Kulturverwaltung ein, ob die Verfahren bei Einzelveranstaltungen vereinfacht werden können?

**Frau von Bülow** ist irritiert über die Mitteilung, da die Aufgaben beim Kulturraummanagement originär verortet sein sollten. Allerdings werden jetzt externe Berater (Fachplanungsbüro) herangezogen und beauftragt. Daraus ergibt sich die Frage, wie die Finanzierung von externen Berater erfolgt?

**Herr Thele** beantwortet die Fragen detailliert den Ausschussmitglieder\*innen. Er stellt klar, dass die Identifikation von Open-Air Flächen im Fokus steht. Jedoch ist es essenziell wichtig, rechtliche und verbindliche Rahmenbedingungen für Open-Air Flächen zukünftig zu schaffen. Da genehmigungsrechtliche Verfahren sehr komplex sind, wird unterstützend eine externe Beratung herangezogen. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln des Kulturraummanagements.

Die Frage nach der Anzahl der Open-Air Flächen wird Herr Thele im Nachgang beantworten.

**Herr Trumann** begrüßt die Vorlage und unterstützt die Vorgehensweise von Herrn Thele.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## **9 Kulturbauten**

### **9.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 23. Mai 2023 0002/2023/3**

**Frau Brans** stellt den aktuellen Sachstandsbericht vor.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### **9.2 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln, Stand 23. Mai 2023 0005/2023**

**Frau Brans** stellt den aktuellen Sachstandsbericht vor.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### **9.3 Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 20. April 2023 0004/2023/1**

**Frau Brans** stellt den aktuellen Sachstandsbericht vor.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

### **Sachstandsbericht zur Generalinstandsetzung des Römisch-Germanischen Museums (RGM) - Stand 25. Mai 2023 0004/2023/2**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.



**10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**10.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt: Chancengleichheit in Kunst und Kultur  
4251/2022**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, Volt: Versicherungskonstrukt bei Wertsteigerung von Kunstwerken und Gemälden  
0462/2023/1**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung vom 14.03.2023: Neugestaltung des Platzes zwischen dem Historischen Rathaus und dem Spanischen Bau  
0503/2023/1**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend "Weinhaus Brungs"  
1645/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend "Haus Fühligen"  
1665/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend "Bastei"  
1646/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.7 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 zum geänderten Beschluss 0579/2023: Sachstandsbericht Sonderausstellungen Kölnisches Stadtmuseum  
1609/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.8 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur vom 02.05.2023 betreffend „Ruhender Verkehr von Wolf Vostell“ 1613/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.9 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Erhöhung Mindestlohn – Auswirkung im Kulturbereich aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 02.05.2023 1577/2023**

**Frau von Bülow** bittet die Verwaltung darum zu erläutern, wie sich das Kulturamt detailliert auf die Richtlinien vorbereitet. Zudem möchte Sie wissen, ob das Kulturnetz Köln involviert wird?

**Frau Foerster** erklärt, dass alle Förderinstrumente untersucht werden und ggfs. müssen Anpassungen erfolgen. Fakt ist, dass die Einführung des Mindestlohns erhebliche Kostensteigerungen mit sich bringen wird. Dabei werden sowohl Kölner Diskussionen innerhalb der freien Szene sowie überregionale Überlegungen zur notwendigen Korrektur von Förderregularien erörtert. Die beinhaltet auch die enge Zusammenarbeit mit dem Kulturnetz Köln. Die Planung zu einer veränderten Förderpraxis soll im Herbst dieses Jahres der Politik sowie der Szene vorgestellt werden.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.10 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Prof. Schock-Werner, sachkundige Einwohnerin: Mittelverwendung städtischer Denkmäler 1686/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11 Schriftliche Anfragen**

**11.1 Schriftliche Anfrage der Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt: Zentraldepot der Museen AN/0749/2023**

**Frau Hölzing** bittet die Verwaltung darum, dass die Unterlagen, welche im Mai dem LVR zur Verfügung gestellt wurden, auch dem Ausschuss für Kunst und Kultur zur Verfügung gestellt werden.

**Herr BG Charles** berichtet, dass nach der Sommerpause ein Fachgespräch bzgl. der Thematik angesetzt wird, mit einer entsprechenden Mitteilung für die Ausschussmitglieder\*innen.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis.

**Beantwortung der Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt 1565/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **11.2 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: KulturPass-Strategie in Köln AN/0748/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis.

**Frau Helmig** hat die Rückfrage bezgl. der Beantwortung der zweiten Frage und möchte wissen, wie möglichst eine breite Information über den Kulturpass gewährleistet wird. Zudem fragt sie nach, wie der aktuelle Sachstand betreffend der Einführung einer möglichen Kulturjahreskarte ist?

**Herr Reichard** geht auf die Fragen ein und erklärt, dass sich Kulturinstitutionen in Köln angemeldet haben. Die deutschlandweite Kommunikation wird von der Bundesregierung gesteuert.

### **Beantwortung der schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion 1422/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **11.3 Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion: Reiterstandbild Kaiser Wilhelm AN/0752/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang schriftlich.

### **11.4 Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion: Besucherzahlen der Städtischen Museen AN/1132/2023**

**Herr Görzel** beanstandet, dass die Fragen nicht hinreichend beantwortet wurden und hat weitere Nachfragen:

Zu Frage 1: Er bittet um die Begründung, warum die Zahlen nicht aufbereitet und ermittelt werden können?

Zu Frage 3: ...alle relevanten Faktoren fließen in den Jahresbericht mit ein. Welche relevanten Faktoren sind damit gemeint?

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis.

### **Beantwortung der schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion 1870/2023**

**Herr Görzel** beanstandet, dass die Fragen nicht hinreichend beantwortet wurden und hat weitere Nachfragen:

Zu Frage 1: Bitte um die Begründung, warum die Zahlen nicht aufbereitet und ermittelt werden können?

Zu Frage 3: Alle relevanten Faktoren fließen in den Jahresbericht mit ein. Welche relevanten Faktoren sind damit gemeint?

## **12 Mündliche Anfragen**

### **12.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Kunst von Lutz Fritsch im Rheinauhafen**

**Frau von Duiven** (Bündnis90/Die Grünen) fragt nach ob der Kulturverwaltung bekannt ist, dass die Skulptur „Leuchtturm im Rheinauhafen“ aufgrund von städtebaulichen Maßnahmen einer Fußgängerbrücke ebenfalls gefährdet ist. Wie bringt sich die Kulturverwaltung ein, um den Standort zu sichern?

Sie bittet zudem darum, dass der Ausschuss für Kunst und Kultur in der Beratungsfolge bzgl. dieses Vorgangs berücksichtigt wird.

## **12.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der CDU-Fraktion: Kunstbeirat**

**Frau von Duiven** (Bündnis90/Die Grünen) und **Herr Stodden** (CDU) bittet darum, dass zukünftig per Mitteilung der Ausschuss für Kunst und Kultur über die Ergebnisse des Kunstbeirates informiert werden. Zudem soll der Vorsitzende des Kunstbeirates für den nächsten Ausschuss für Kunst und Kultur eingeladen werden.

## **12.3 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: kostenfreier Eintritt in das Belgische Haus**

**Frau Helmes** fragt nach, ob und ab wann es geplant ist, dass keine Eintrittsgelder im Belgische Haus verlangt werden, da es sich auch um ein Interim handelt.

## **12.4 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: Besetzung der Leitung Kölnisches Stadtmuseum**

**Frau Helmis** bittet um einen aktuellen Sachstand bzgl. Neubesetzung der Leitung des Kölnischen Stadtmuseums.

**Herr BG Charles** erklärt, dass es bzgl. der Besetzung des Stadtmuseums es eine baldige Kommunikation geben wird. Er erläutert, dass er über das Verfahren nicht öffentlich sprechen darf.

## **12.5 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Runder Tisch Hallen Kalk**

**Frau von Bülow bittet** die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht, wann der Runde Tisch „Hallen Kalk“ geplant ist.

**Herr Charles** skizziert, dass das Projektorganigramm von allen beteiligten Dezernaten erstellt wurde. Dieses wird nun in einem Fachgespräch bzw. in einer Informationsveranstaltung nach der Sommerpause vorgestellt.

**Frau Hölzing** möchte anmerken, dass die Informationen in den Fachgesprächen im Nachgang auch dem Ausschuss für Kunst und Kultur vorgestellt werden.

## **12.6 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Planungsgruppe Kulturbauten**

**Frau von Bülow bittet** die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht, wann die Planungsgruppe tagen wird und die Liste der Kulturbauten veröffentlicht wird.

**Herr Charles** erläutert, wie mit der Kulturbauliste umgegangen werden soll. Er steht in sehr engen Austausch mit BG Greitemann. Formate sollen von Dez. VI übernommen werden wie die Kulturbauliste herangezogen werden soll und wann die Planungsgruppe nach der Sommerpause tagen wird.

Die Ausschussvorsitzende Frau Scho-Antwerpes schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Elfi Scho-Antwerpes  
(Vorsitzende)

gez. Manuel Weis  
(Schriftführer)